

Das Mattsetzen mit zwei Türmen – Treppematt

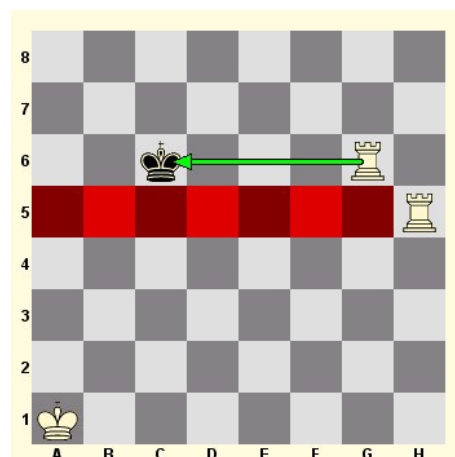
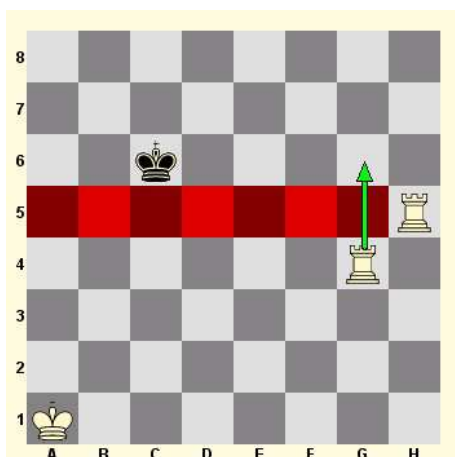
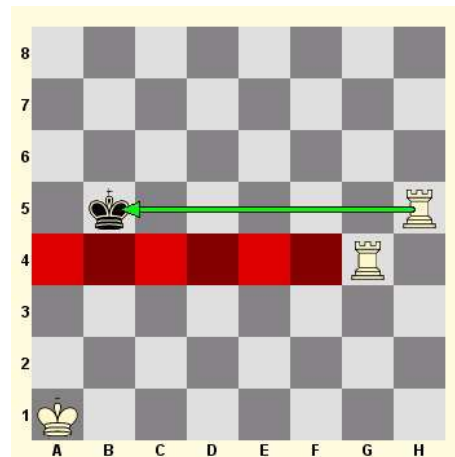
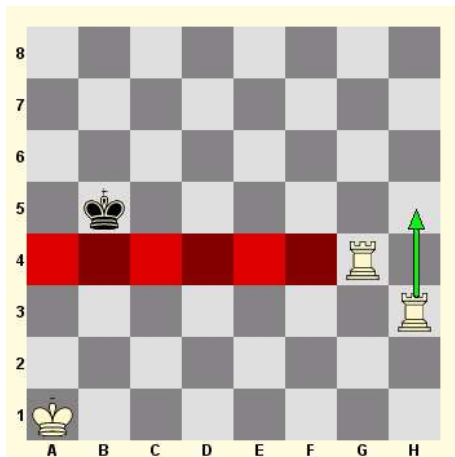
Die Schüler wissen, dass das Ziel einer Schachpartie das Mattsetzen des Königs ist. Die Aufgabe einer Partie zwischen Kindern aufgrund der Überlegenheit einer Partei ist eher selten.

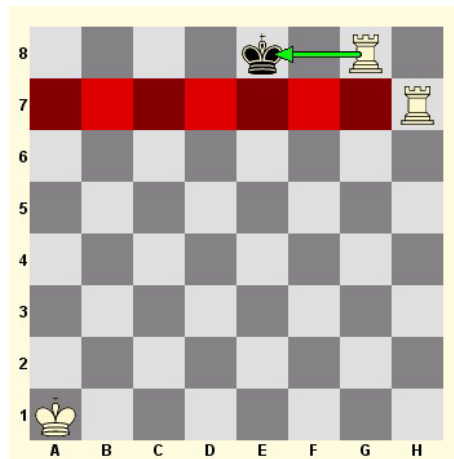
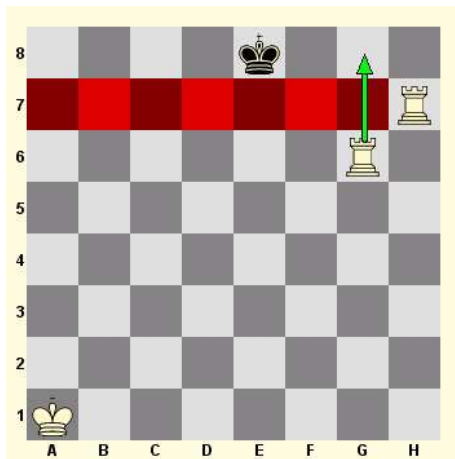
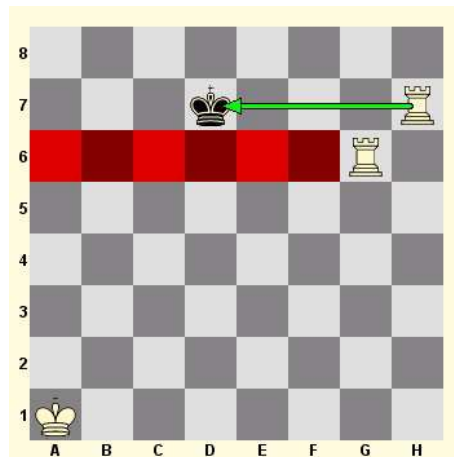
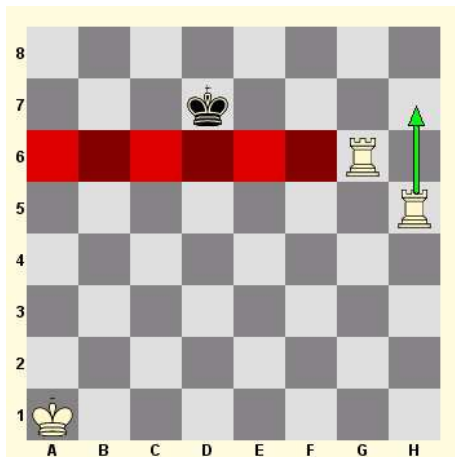
Die Kinder lassen „Es“ sich zeigen.

Bei Anfängern geschieht häufig, dass das Matt rein zufällig erfolgt. Am liebsten möchten sie weiterspielen, denn es ist noch soviel zu schlagendes Material auf dem Brett.

Anhand des Treppematt können wir anschaulich und leicht verständlich zeigen, dass das Mattsetzen durchaus nicht zufällig erfolgt, sondern systematisch herbeigeführt werden kann.

Zu Anfang wähle man eine einfache Ausgangsstellung.





Ist das System erkannt, kann die Ausgangsstellung schwieriger gewählt werden.

Der König kann den mattsetzenden Turm erreichen und es muss ein Flügelwechsel erfolgen.

Als weitere Schwierigkeitsstufe kommt die Umgruppierung der Türme oder der Wechsel der Zugrichtung.

Zum guten Schluss können auch die Reihe oder Linie vorgegeben werden, wo Matt gesetzt werden soll.